AMS-Manual 08

Arbeitskräfte- und Qualifikationsbedarf in Tirol

Projektverantwortliche AMS: Reinhold Gaubitsch, Maria Hofstätter

Projektumsetzung L&R Sozialforschung: Edith Enzenhofer, Ferdinand Lechner, Petra Wetzel

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung – zum Aufbau des Manuals 4

Teil A 6

Übersicht − TOP 10 der nachgefragten Berufe 6

Teil B 8

2 Der Tiroler Arbeitsmarkt im Überblick 8

3 Überblick: Bedarfsentwicklung der Berufe 9

4 Die TOP 10 Berufe − Qualifikationsanforderungen und Kursangebote 13

5 Themen der internen und externen Weiterbildung 21

Teil C 24

6 Region Innsbruck 24

6.1 Überblick: Bedarfsentwicklung der Berufe 24
6.2 Die TOP 10 Berufe − Qualifikationsanforderungen 26
6.3 Themen der internen und externen Weiterbildung 28

7 Region Tiroler Oberland 29

7.1 Überblick: Bedarfsentwicklung der Berufe 29
7.2 Die TOP 10 Berufe − Qualifikationsanforderungen 30
7.3 Themen der internen und externen Weiterbildung 31

8 Region Tiroler Unterland 32

8.1 Überblick: Bedarfsentwicklung der Berufe 32

8.2 Die TOP 10 Berufe − Qualifikationsanforderungen 34
8.3 Themen der internen und externen Weiterbildung 36

1 Einführung – zum Aufbau des Manuals

Das vorliegende Manual basiert auf der Auswertung von 755 Fragebögen, die von Tiroler Unternehmen im Rahmen einer von AMS durchgeführten Betriebsbefragung zum MitarbeiterInnen- und Qualifikationsbedarf retourniert wurden.[1] Befragt wurden Unternehmen ab 20 Beschäftigten. Diese Betriebe können im Hinblick auf die dynamische Veränderung im Qualifikationsbereich als Trendsetter gesehen werden. Laut Hauptverband-Dienstgeberkonten sind in Tirol gut 2.100 Unternehmen mit mindestens 20 Beschäftigten angesiedelt. Die vorliegende Anzahl an Fragebögen entspricht somit einer Rücklaufquote von knapp 36%.

Darüber hinaus fließen in das vorliegende Manual auch die Ergebnisse von Recherchen zum vorhandenen Kursangebot im Rahmen des AMS sowie am ‚freien' Markt ein.

Im Vergleich zu den Manualen des Jahres 2006 (vgl. http://www.ams-forschungsnetzwerk.at/deutsch/qualibarometer/list.asp?first=1&QualiArt=6) wurden vor dem Hintergrund der Anregungen und Diskussionen mit den AMS-Verantwortlichen für die Planung von Weiterbildungsaktivitäten einige Adaptionen vorgenommen. Im Vordergrund steht im Manual 2008 die Bedarfsentwicklung nach Berufen. Für die zehn wichtigsten Berufe werden zusätzlich die von den Unternehmen formulierten Qualifikationserfordernisse analysiert. Darüber hinaus enthält das Manual, wie bereits beim letzten Mal, eine Übersicht jener Themen, die aus Sicht der Unternehmen, die wichtigsten künftigen internen und externen Weiterbildungsthemen darstellen. Für die geforderten Qualifikationen wurde das jeweilige Kursangebot aufgearbeitet und es werden mögliche Erweiterungen des Kursangebotes vorgeschlagen.

Das Manual ist wie folgt aufgebaut:

Teil A liefert eine **zusammenfassende Übersicht** zu den zentralen Facts zum Arbeitskräfte- und Qualifikationsbedarf für die TOP 10 der nachgefragten Berufe.

Teil B enthält Detailtabellen und eine Analyse der Ergebnisse. Im Detail werden folgende Informationen dargestellt:

- Der niederösterreichische Arbeitsmarkt im Überblick

---

[1] Die Daten wurden entlang der prozentuellen Branchenverteilung lt. HV-DG-Konten gewichtet.

Die Recodierung der Originalantworten wurde von der 3s Unternehmensberatung GmbH entlang der Systematik des AMS-Qualifikationsbarometers im Rahmen eines anderen Projektauftrags durchgeführt und für diese Auswertung zur Verfügung gestellt.

- Bedarfsentwicklung nach Berufen
- TOP 10 Berufe − Qualifikationsanforderungen und Kursangebote pro Beruf
- Themen der internen und externen Weiterbildung

Diese Informationen werden zunächst für das gesamte Bundesland dargestellt. In **Teil C** werden daran anschließend zur weiterführenden Information auch entsprechende Tabellen für die Regionen dargestellt. Ergebnisse für Regionen mit unter 130 Fragebögen werden auf Grund der geringen Fallzahl nicht gesondert dargestellt.

Teil A

Übersicht – TOP 10 der nachgefragten Berufe

Rang	Beruf	TOP 10 Qualifikationen / Beruf		Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
		Art der Qualifikation	fachlich/ fachüber-greifend		
1	**Restaurantfachmann, Restaurantfachfrau**	FacharbeiterInnenaus-bildung	FA	Vorbereitung auf die Lehrabschlussprü-fung Restaurantfachfrau/mann	
		Arbeitserfahrung	FA	--	Zertifizierung bestimmter Teilqualifikationen
		Fremdsprachen onB	FÜ	Allgemeine und branchenspezifische Kurse	
		Sonstiges formales Qualifikationsniveau	FA	--	
		Servier-Kenntnisse	FA	Servierkurse; RestaurantleiterInnenausbil-dung; Food & Beverage ManagerIn; Basisausbildung ServicemitarbeiterIn; verschiedene weitere Kursangebote (bspw. Sommelier, Getränkekunde, Käse-sommelier/zur Käsesommelièr)	Speisen- und Menükunde, Menügestaltung
2	**MaurerIn**	Bauerrichtungskenntnisse	FA	Vorbereitung zur LAP MaurerIn	Ausbildung SchalungsbauerIn
3	**AllgemeineR Hilfs-arbeiterIn**	Fachkenntnisse	FA	Ausbildung zum/zur qualifizierten Hilfsar-beiterIn; Kurse im Bereich Grundkenntnis-se Metallbearbeitung	Industrieführerschein IWDL - Industrial Workers Driving Licence
		Körperliche Belastbarkeit	FÜ	--	
		Besondere Sorgfalt	FÜ	--	
		Handwerkliches Geschick	FÜ	--	
4	**Koch, Köchin**	FacharbeiterInnenaus-bildung	FA	Vorbereitung auf die Lehrabschluss-prüfung Koch / Köchin; Küchenmeister-prüfung; Ausbildung zur Diplomierte/-r Diätkoch/-köchin; Ausbildung zum/zur geprüften KüchenmitarbeiterIn	Ausbildung im Bereich Gemeinschaftsver-pflegung und Großküchenmanagement
		Arbeitserfahrung	FA	--	Zertifizierung bestimmter Teilqualifikationen
		Kochkenntnisse	FA	Einzelne Kursangebote (bspw. Trends in der modernen Küche, Sommelieraus-bildung)	

Rang	Beruf	TOP 10 Qualifikationen / Beruf		Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
		Art der Qualifikation	fachlich/ fachüber-greifend		
		Fremdsprachen onB	FÜ	Allgemeine und branchenspezifische Kurse	
		Sonstiges formales Qualifikationsniveau	FA	--	
5	**BerufskraftfahrerIn**	Führerscheine und Lenk-berechtigungen	FA	--	Weiterbildung EU-KraftfahrerIn
		Arbeitserfahrung	FA	Auffrischungsschulung ADR	Weiterbildung EU-KraftfahrerIn
6	**PlegehelferIn**	Krankenpflege und Geburtshilfe	FA	Pflegehilfeausbildung	
		Sonstiges formales Qualifikationsniveau	FA	--	
		Kenntnisse in Sozialarbeit und -pädagogik	FA	div. Kursangebote (bspw. Pflegeplanung)	
7	**Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger, Diplomierte Gesund-heits- und Kranken-schwester**	Krankenpflege und Geburtshilfe	FA	--	
		Spezialausbildungen	FA	div. Ausbildungsangebote	
		IT-Grundkenntnisse	FA	div. allg. Kursangebote	Kurse EDV in der Pflegedokumentation
		Sonstiges formales Qualifikationsniveau	FA	--	
8	**Stubenmädchen, Stubenbursch**	Arbeitserfahrung	FA	Housekeeping Management	Zertifizierung bestimmter Teilqualifikationen
9	**SchlosserIn im Metall-gewerbe**	FacharbeiterInnenaus-bildung	FA	Vorbereitung auf die Lehrabschlussprü-fung Metalltechnik - Metallbearbeitungs-technikerIn	
10	**Ski- und Snowboard-lehrerIn**	Sport und Fitnesstraining	FA	Ausbildungslehrgänge Tiroler Skilehrer-verband	

Teil B

2 Der Tiroler Arbeitsmarkt im Überblick[2]

Die Tiroler Arbeitslosenquote ist in den letzten Jahren kontinuierlich gesunken. Im Jahr 2007 lag sie bei 5,3% und damit 0,9% unter dem Österreichdurchschnitt. Die unselbstständige Beschäftigung ist in den vergangenen Jahren überdurchschnittlich gewachsen (2000 bis 2006: +1,4% jährlich, Österreich: +0,5% jährlich). Diese Wachstumsdynamik wird sich zwar im Zeitraum 2006 bis 2012 abschwächen, aber dennoch mit einem Beschäftigungswachstum von durchschnittlich +1,1% jährlich nach wie vor über dem nationalen Wachstumspfad von +0,9% liegen. Wie in Gesamtösterreich begünstigt der strukturelle Wandel auch in Tirol vor allem Wirtschaftsbereiche und Berufsgruppen mit hohem Teilzeitanteil.

Entgegen der Entwicklung in den anderen Bundesländern (mit Ausnahme des Burgenlands) ist in Tirol die Beschäftigung im Sachgütersektor zwischen 2000 und 2006 um jährlich 1,0% gewachsen, während sie österreichweit im selben Zeitraum um 1,1% sank. Für die kommenden Jahre werden in diesem Bereich (mit Ausnahme des Wirtschaftszweigs Nahrungs- und Genussmittel, Tabak) abermals Beschäftigungszuwächse prognostiziert (z.B. für die Branchengruppen Bergbau, Stein- und Glaswaren oder Maschinenbau), wobei jedoch die Zuwachsraten geringer als zwischen 2000 und 2006 ausfallen werden. Im Prognosezeitraum 2006-2012 wird gegenläufig zum gesamtösterreichischen Trend nur ein marginaler Rückgang erwartet (Tirol: -0,1% jährlich, Österreich: -1,0% jährlich). Prognosen sehen die größten Beschäftigungszuwächse im Zeitraum 2006-2102 im Dienstleistungssektor, wo der Beschäftigungsstand um +1,5% jährlich steigt. Zu den Wachstumsbranchen im Dienstleistungsbereich zählen vor allem die unternehmensbezogenen Dienstleistungen, das Gesundheits- und Sozialwesen sowie die sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen.

Die Berufsstruktur Tirols ist stark durch Berufe, die einen Lehrabschluss bzw. eine Fachschulausbildung erfordern, geprägt. Dabei ist eine relativ hohe Konzentration auf Dienstleistungsberufe zu beobachten, bedingt durch den starken Fokus auf das Beherbergungs- und Gaststättenwesen.

Für den Zeitraum 2006-2012 werden insbesondere für Dienstleistungsberufe in Gastronomie und Tourismus sowie Verkaufsberufe überdurchschnittliche Zuwächse prognostiziert. Die stärkste Beschäftigungsdynamik wird allerdings für qualifizierte Tätigkeiten, vor allem in den technischen und naturwissenschaftlichen Bereichen aber auch im Gesundheits- und Sozialwesen oder in der Berufsgruppe der sonstigen WissenschafterInnen erwartet.

---

[2] Quellen: Oliver Fritz, Ulrike Huemer, Kurt Kratena, Helmut Mahringer, Nora Prean (WIFO), Gerhard Streicher (Joanneum Research): Mittelfristige Beschäftigungsprognose für Österreich und die Bundesländer – Berufliche und sektorale Veränderungen 2006 bis 2012. Bundeslandbericht Tirol. Wien 2007; AMS: Grafisches Informationssystem. Bundeslandprofil Tirol 2007.

Die Beschäftigungsprognose baut jedoch auf einem Wirtschaftsszenario auf, bei dem die Auswirkungen der derzeitigen (Herbst 2008) Finanzkrise nicht antizipiert werden konnten. Es ist anzunehmen, dass revidierte Prognosen zu einem deutlich geringeren Beschäftigungswachstum kommen würden. Auch die Unternehmensbefragung, die die Grundlage für den im Folgenden dargestellten Arbeitskräfte- und Qualifikationsbedarf bilden, wurde in einer Phase wirtschaftlicher Prosperität durchgeführt. Dabei gingen die Unternehmen von einem weiterhin positiven Verlauf der wirtschaftlichen Lage aus. Die gesamtwirtschaftlichen Folgen der Finanzkrise und deren Implikationen für den künftigen Arbeitskräftebedarf waren nicht vorhersehbar. Deshalb ist auch hier anzunehmen, dass die Bedarfsentwicklung aus heutiger Sicht (Herbst 2008) zu optimistisch eingeschätzt wurde. Allerdings kann davon ausgegangen werden, dass die Relation der nachgefragten Berufe weiterhin Gültigkeit hat.

3 Überblick: Bedarfsentwicklung der Berufe

In der nachfolgenden Tabelle 1 wird die Bedarfsentwicklung nach Berufen in den Tiroler Betrieben mit über 20 MitarbeiterInnen dargestellt. Aus Gründen der Usability wurden hier nicht alle rund 700 Berufe laut AMS-Systematik aufgenommen, sondern ausschließlich jene, die von mindestens fünf Betrieben nachgefragt werden. Die TOP 10 sind nachfolgend farblich hervorgehoben.

Das Ranking in der Tabelle erfolgt entlang des Kriteriums ‚Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der Gesamtneueinstellungen)'. Damit werden jene Berufe am stärksten berücksichtigt, die gemessen an allen Berufen insgesamt eine relativ hohe Anzahl an Neueinstellungen erwarten lassen.

Die am häufigsten in Tirol nachgefragten Berufe beziehen sich auf Tätigkeiten im Tourismus. Auf Rang 1 stehen Restaurantfachleute mit einer weiterhin steigenden Einstellungsprognose für die nächsten 12 Monate: die durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren an allen Neueinstellungen belief sich auf 7,42%; die Erwartungen für die nächsten Monate liegen bei einem Anteil von 7,71%. Köche und Köchinnen stehen auf Platz 4, auch für diesen Beruf geht der kurzfristige Trend nach oben. Auf Rang 8 scheinen Stubenmädchen und -burschen auf, hier wird der Bedarf voraussichtlich gleich bleiben. Ebenfalls dem Tiroler Tourismus zuzurechnen sind die an zehnter Stelle gereihten Ski- und SnowboardlehrerInnen. Auch hier fällt die kurzfristige Beschäftigungsprognose positiv aus. Servierhilfskräfte und RezeptionistInnen sind mit den Plätzen 12 bzw. 14 ebenfalls im vorderen Feld der am meisten nachgefragten Berufe zu finden.

Auf Platz 2 des Tiroler Rankings findet sich der Produktionsberuf MaurerIn. Der Bedarf an Personen mit dieser Ausbildung dürfte in den nächsten 12 Monaten etwas ansteigen. Allgemeine HilfsarbeiterInnen scheinen auf dem dritten Platz des Berufsrankings auf, hier muss jedoch laut der Betriebsbefragung auf eine leicht sinkende Einstellungsbereitschaft geschlossen werden. Ein weiterer Produktionsberuf − SchlosserInnen des Metallgewerbes − findet sich auf Platz 9 der Reihung; mit guten Einstellungsprognosen für das nächste Jahr.

Stark ist die Positionierung der Gesundheitsberufe in Tirol. PflegehelferInnen sind der am sechsthäufigsten nachgefragte Beruf, laut der Befragung dürfte der Bedarf aber in naher Zukunft sinken. Diplomiertes Krankenpflegepersonal steht an Platz 7 des Rankings, die Einstellungswahrscheinlichkeit für die nächsten 12 Monate ist steigend.

Der fünftwichtigste Beruf in Tirol ist jener des/der BerufskraftfahrerIn. Hier ist die Tendenz für die Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten laut der Erhebung etwas sinkend.

Tabelle 1: Ranking Bedarfsentwicklung Berufe3

Rang	Berufe	n	Bedarfsindex*	Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der erwarteten Gesamtneueinstellungen)	durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzen beiden Jahren (in % der Gesamtneueinstellungen)	Summe der durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzen beiden Jahren
TOP 10						
1	**Restaurantfachmann, Restaurantfachfrau****	**66**	**⇧ 1,0112**	**7,71%**	**7,42%**	**426**
2	**MaurerIn**	**22**	**⇧ 1,0505**	**7,19%**	**6,66%**	**383**
3	**AllgemeineR HilfsarbeiterIn**	**38**	**⇩ 0,9674**	**6,35%**	**6,38%**	**367**
4	**Koch, Köchin**	**64**	**⇧ 1,0054**	**5,52%**	**5,34%**	**307**
5	**BerufskraftfahrerIn**	**44**	**⇩ 0,9425**	**4,56%**	**4,70%**	**270**
6	**PflegehelferIn**	**40**	**⇩ 0,9008**	**3,61%**	**3,90%**	**224**
7	**Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger, Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester**	**32**	**⇧ 1,1196**	**3,15%**	**2,74%**	**157**
8	**Stubenmädchen, Stubenbursch**	**31**	**⇔ 0,9728**	**2,65%**	**2,64%**	**152**
9	**SchlosserIn im Metallgewerbe**	**30**	**⇧ 1,0586**	**2,11%**	**1,94%**	**111**
10	**Ski- und SnowboardlehrerIn**	**8**	**⇧ 1,0401**	**1,92%**	**1,79%**	**103**
11	VerwaltungsassistentIn	16	⇩ 0,8818	1,77%	1,95%	112
12	Servierhilfskraft	10	⇧ 1,0082	1,76%	1,69%	97
13	SekretärIn	21	⇩ 0,9091	1,75%	1,87%	107

[3] In folgender Tabelle zur Bedarfsentwicklung sind nur jene Berufe ausgewiesen, die von mindestens fünf Unternehmen nachgefragt werden (siehe Spalte n). Insgesamt wurden von den Unternehmen 192 verschiedene Berufe angeführt.

Rang	Berufe	n	Bedarfsindex*	Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der erwarteten Gesamtneueinstellungen)	durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzen beiden Jahren (in % der Gesamtneueinstellungen)	Summe der durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzen beiden Jahren
14	RezeptionistIn	33	⇔ 0,9984	1,74%	1,69%	97
15	ElektroinstallationstechnikerIn	20	⇔ 0,9562	1,71%	1,74%	100
16	Reinigungskraft	16	⇩ 0,8382	1,63%	1,89%	109
17	LagerarbeiterIn	31	⇩ 0,9406	1,63%	1,68%	97
18	Hilfskraft der Holzverarbeitung	5	⇧ 1,2083	1,60%	1,29%	74
19	Küchenhilfskraft	17	⇧ 1,1021	1,60%	1,41%	81
20	Bürokaufmann, Bürokauffrau	49	⇩ 0,6710	1,59%	2,31%	133
21	TischlerIn	24	⇔ 0,9611	1,52%	1,47%	88
22	Baugeräte- und KranführerIn	5	⇧ 1,2352	1,45%	1,14%	65
23	Produktionshilfskraft	10	⇩ 0,8442	1,35%	1,56%	90
24	Sanitär- und KlimatechnikerIn	9	⇧ 1,0844	1,20%	1,07%	62
25	Druckereihilfskraft	5	⇧ 1,0000	0,96%	0,94%	54
26	KraftfahrzeugtechnikerIn	28	⇔ 0,9369	0,96%	0,99%	57
27	Bauhilfskraft	11	⇧ 1,0548	0,95%	0,88%	51
28	Einzelhandelskaufmann, Einzelhandelskaufrau	15	⇔ 0,9769	0,95%	0,94%	54
29	BankangestellteR	17	⇩ 0,6536	0,93%	1,38%	79
30	VerkaufssachbearbeiterIn Innendienst	5	⇧ 1,1759	0,63%	0,52%	30
31	Hilfskraft im Metallgewerbe	7	⇔ 0,9289	0,60%	0,63%	36
32	AltenfachbetreuerIn	11	⇧ 1,1444	0,58%	0,49%	28
33	Zimmerer, Zimmerin	11	⇧ 1,0500	0,58%	0,54%	31
34	SchalungsbauerIn	5	⇧ 1,1786	0,55%	0,45%	26
35	FahrzeugverkäuferIn	8	⇔ 1,0962	0,53%	0,47%	27
36	TechnischeR ZeichnerIn	5	⇧ 1,0704	0,47%	0,42%	24
37	Kindergartenpädagoge, Kindergartenpädagogin	14	⇩ 0,8708	0,44%	0,49%	28
38	KassierIn	5	⇔ 1,0537	0,40%	0,37%	21
39	MaschinenbautechnikerIn	8	⇧ 1,0284	0,36%	0,34%	19
40	HausbesorgerIn	5	⇔ 1,0345	0,34%	0,32%	18
41	BuchhalterIn	19	⇩ 0,6448	0,31%	0,47%	27

Rang	Berufe	n	Bedarfsindex*	Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der erwarteten Gesamtneueinstellungen)	durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzen beiden Jahren (in % der Gesamtneueinstellungen)	Summe der durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzen beiden Jahren
42	SportartikelmonteurIn	6	⇔ 0,8769	0,30%	0,34%	19
43	RaumpflegerIn	7	⇩ 0,8351	0,30%	0,35%	20
44	LogistikerIn	5	⇔ 0,9337	0,29%	0,31%	18
45	EinrichtungsberaterIn	5	⇩ 0,7405	0,28%	0,37%	21
46	BauleiterIn	6	⇔ 1,0278	0,20%	0,19%	11
47	MasseurIn	6	⇔ 0,7955	0,20%	0,24%	14
48	Textil- und BekleidungswarenverkäuferIn	5	⇔ 0,7635	0,18%	0,23%	13
49	Marketing-AssistentIn	6	⇔ 0,8687	0,17%	0,19%	11
50	BauspenglerIn	5	⇔ 0,7892	0,17%	0,20%	12
51	SchlosserIn im Baugewerbe	7	⇔ 0,8249	0,16%	0,18%	11
52	HandelsvertreterIn	5	⇩ 0,6382	0,13%	0,20%	12
53	KarosseriebautechnikerIn	6	⇔ 1,0833	0,12%	0,11%	6
54	ProduktionstechnikerIn	5	⇔ 0,7204	0,10%	0,13%	8
55	DruckerIn	6	⇔ 0,7500	0,08%	0,11%	6
56	PersonalverrechnerIn	5	⇩ 0,4369	0,07%	0,15%	9

* Erläuterung Bedarfsindex: Der Bedarfsindex weist auf den durchschnittlichen Bedarf für die nächsten 12 Monaten auf Basis gewichteter Daten hin. Er basiert auf der pro Betrieb und Beruf angegebenen durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren und dem hierfür jeweils angegebenen Bedarf für die nächsten 12 Monate (größer/kleiner/gleich). Diese Indexbildung berücksichtigt somit nicht nur den künftigen Bedarf, sondern auch die jeweilige quantitative Bedeutung der Arbeitskräftenachfrage jedes einzelnen Betriebs.

** Lesebeispiel: Der Beruf mit der stärksten Nachfrage stellt der/die Restaurantfachmann, Restaurantfachfrau dar. 66 Unternehmen nannten diesen Beruf. Der Bedarfsindex beträgt 1,0112, d.h. es liegt ein Wert größer als 1 vor; die Nachfrage ist somit leicht steigend. Gemessen an den insgesamt erwarteten durchschnittlichen Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten entfallen 7,71% auf Restaurantfachleute. In den letzten beiden Jahren lag dieser Wert bei 7,42%. Die Summe der durchschnittlichen Neueinstellungen in absoluten Zahlen belief sich in den befragten Unternehmen auf 426.

Hinweis: In den TOP 10 sind auch Berufe vertreten, deren Bedarfsindex unter 1 liegt und somit auf eine sinkende Nachfrage hinweisen. Dessen ungeachtet kommt diesen Berufen jedoch quantitativ eine wesentliche Bedeutung zu. Exemplarisch: PflegehelferInnen weisen einen Bedarfsindex von 0,9008 auf, der Anteil an den Gesamtneueinstellungen betrug zuletzt 3,90%, künftig ist ein Anteil von 3,61% zu erwarten. Damit liegt dieser Beruf im Ranking auf Platz 6 − ungeachtet der abnehmenden Bedeutung ist immer noch eine relativ hohe Anzahl von Neueinstellungen in dieser Berufsgruppe zu erwarten.

4 Die TOP 10 Berufe – Qualifikationsanforderungen und Kursangebote

Für die **TOP 10 Berufe** werden im Folgenden, die in den Fragebögen genannten erforderlichen fachlichen und überfachlichen Qualifikationen dargestellt. Die Zuordnung der genannten Qualifikationen folgt wie bereits bei den Berufen der AMS-Systematik. Berücksichtigt werden jene Qualifikationen die zumindest von fünf Betrieben angeführt wurden.

Als **ergänzende Information** findet sich in den untenstehenden Tabellen die aktuelle **Prognose laut AMS-Qualifikationsbarometer** (vgl. http://bis.ams.or.at/qualibarometer/berufsbereiche.php). Diese Prognose basiert auf einer Auszählung gemeldeter offener Stellen beim AMS und in Printmedien und ist daher nicht mit der hier vorliegenden Auswertung der Unternehmensbefragung direkt vergleichbar.

Neben der Darstellung der Angaben in den Unternehmensfragebögen enthalten die untenstehenden Tabellen auch Informationen darüber, inwiefern am Weiterbildungsmarkt entsprechende **Kursangebote** bestehen und für welche zusätzlichen Angebote hier ein Bedarf abgeleitet werden kann. Dabei kann es sich um inhaltliche Ergänzungen als auch um zusätzliche methodische Ansätze handeln.

Hingewiesen sei an dieser Stelle, dass im Rahmen des vorliegenden Projektes die Frage des grundsätzlichen Vorhandenseins von Kursangeboten betrachtet wird. Aussagen über die quantitative Anzahl von verfügbaren Kursplätzen und die Auslastung von Kursen wurden nicht untersucht. So kann es durchaus möglich sein, dass das gegebene Kursangebot im quantitativ nicht ausreichenden Ausmaß zur Verfügung steht. Aussagen hierzu würden einer gesonderten Analyse bedürfen.

TOP 1: Restaurantfachmann, Restaurantfachfrau

Top 1: Restaurantfachmann, Restaurantfachfrau				Prognose Qualibarometer: ↑ (tendenziell steigend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/ fachüber-greifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
1	FacharbeiterInnenausbildung	FA	30	Lehrabschluss oder abgeschlossene Ausbildung	Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung Restaurantfachfrau/mann	
2	Arbeitserfahrung	FA	18	Praxis	--	Zertifizierung bestimmter Teilqualifikationen
3	Fremdsprachen onB	FÜ	11	Fremdsprachen onB	Allgemeine und branchenspezifische Kurse	
4	Sonstiges formales Qualifikationsniveau	FA	10	Ausbildung ohne nähere Spezifikation	--	

Top 1: Restaurantfachmann, Restaurant-fachfrau				Prognose Qualibarometer: ↑ (tendenziell steigend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/ fachüber-greifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
5	Servier-Kenntnisse	FA	8	Servier-Technik, Wein-kenntnisse; Fachkompetenz im Bereich Küche	Servierkurse; RestaurantleiterInnenausbil-dung; Food & Beverage ManagerIn; Basis-ausbildung ServicemitarbeiterIn; verschiedene weitere Kursangebote (bspw. Sommelier, Getränkekunde, Käsesommelier/zur Käse-sommelièr)	Speisen- und Menükunde, Menü-gestaltung

Restaurantfachleute sind der in Tirol am häufigsten nachgefragte Beruf, und die Qualifikationsanforderungen sind umfassend. Aus den Befragungs-ergebnissen geht hervor, dass die Arbeitgeber Wert auf eine abgeschlossene Ausbildung bzw. Lehre legen, daneben kommt der Berufspraxis ein zentraler Stellenwert zu. Kenntnisse von – nicht näher spezifizierten – Fremdsprachen sind für dieses Berufsbild ebenfalls sehr relevant. Mit Italie-nisch- und Russischkursen besteht ein Angebot, das sich an wichtigen Gästegruppen orientiert. Weiters werden facheinschlägige Kenntnisse, wie etwa Weinkenntnisse, Servierkenntnisse und Spezialisierungen z.B. auf gehobene Küche, österreichische Küche oder auch Diätküche genannt. Ins-gesamt besteht ein breites Kursangebot, dass durch die Vermittlung bestimmter Teilqualifikationen (bspw. Getränkekunde, Gästebetreuung) in Form von zertifizierten Abschlüssen erweitert werden könnte und damit die Beschäftigungsfähigkeit insbesondere auch von Personen mit geringeren forma-len Ausbildungsabschlüssen verbessern könnte. Aber auch Servierkenntnisse ließen sich erweitern, wenn durch die Vermittlung von Speisen- und Warenkunde die teilnehmenden Servierkräfte in die Lage versetzt werden, die Zusammenstellung von Speisen, Herkunft der Zutaten und die Form der Zubereitung dem Gast eingehend erläutern zu können.

TOP 2: MaurerIn

Top 2: MaurerIn				Prognose Qualibarometer: ↑ (tendenziell steigend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/ fachüber-greifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
1	Bauerrichtungs-kenntnisse	FA	7	Schalungstechnik	Vorbereitung zur LAP MaurerIn	Ausbildung SchalungsbauerIn

Bei **MaurerInnen** wurden in erster Linie Bauerrichtungskenntnisse bzw. konkret Schalungstechniken mehrmals als konkretes Qualifikationserfordernis angeführt. Neben Kursangeboten zur FacharbeiterInnenausbildung zum/zur MaurerIn fehlt in Tirol ein spezifisches Angebot für SchalungsbauerInnen.

TOP 3: AllgemeineR HilfsarbeiterIn

Top 3: AllgemeineR HilfsarbeiterIn				Prognose Qualibarometer: ←→ (gleich bleibend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/ fachüber-greifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
1	Fachkenntnisse	FA	10	Handwerkliche Ausbildung	Ausbildung zum/zur qualifizierten Hilfs-arbeiterIn; Kurse im Bereich Grundkenntnisse Metallbearbeitung	Industrieführerschein IWDL - Industrial Workers Driving Licence
2	Körperliche Belast-barkeit	FÜ	9	Gute körperliche Konstitution	--	
3	Besondere Sorgfalt	FÜ	6	Genauigkeit	--	
4	Handwerkliches Geschick	FÜ	5	Handwerkliches Geschick	--	

Allgemeine HilfsarbeiterInnen müssen einen handwerklichen Ausbildungshintergrund und ein entsprechendes manuelle Geschick mitbringen. Weiters sind Genauigkeit und eine gute körperliche Konstitution erforderlich. Genauigkeit und handwerkliches Geschick stellt auf persönliche Eigenschaften und Talente ab, die sich nur schwer in Kursen aneignen lassen. Auch eine gute körperliche Konstitution ist eine gewünschte Eigenschaft, die außerhalb des Bereichs fachlicher Qualifikationen angesiedelt ist.

Neben dem Kurs für qualifizierte HilfsarbeiterInnen, in dem zentrale Grundlagen und Fertigkeiten für Produktionsberufe vermittelt werden, werden in verschiedenen Angeboten auch Grundkenntnisse insbesondere der Metallbearbeitung vermittelt. In verschiedenen anderen Bundesländern wird in diesem Kontext seitens des Bildungsträgers bfi eine Ausbildung zum Industrieführerschein angeboten, die sich insbesondere auch an Hilfskräfte wendet und grundlegende Kenntnisse in der Bereichen Produktion, Lagerwesen etc. vermittelt.

TOP 4: Koch, Köchin

Top 4: Koch, Köchin				Prognose Qualibarometer: ↑ (tendenziell steigend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/ fachüber-greifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
1	FacharbeiterInnenaus-bildung	FA	30	Lehrabschluss	Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung Koch / Köchin; Küchenmeisterprüfung; Aus-bildung zur Diplomierte/-r Diätkoch/-köchin; Ausbildung zum/zur geprüften Küchen-mitarbeiterIn	Ausbildung im Bereich Gemein-schaftsverpflegung und Groß-küchenmanagement
2	Arbeitserfahrung	FA	20	Praxis	--	Zertifizierung bestimmter Teil-qualifikationen
3	Kochkenntnisse	FA	11	Tiroler Küche, internationale Küche, gehobene Küche	Einzelne Kursangebote (bspw. Trends in der modernen Küche, Sommelierausbildung)	
4	Fremdsprachen onB	FÜ	10	Fremdsprachen onB	Allgemeine und branchenspezifische Kurse	
5	Sonstiges formales Qualifikationsniveau	FA	8	Ausbildung ohne nähere Spezifikation	--	

Köche und Köchinnen haben in Tirol in naher Zukunft steigende Einstellungschancen. BewerberInnen müssen in erster Linie über einen Lehrabschluss verfügen und idealerweise bereits Berufserfahrung mitbringen. Die Unternehmen benötigen Kompetenzen in Tiroler Küche, internationaler Küche und gehobener Küche. Neben entsprechenden (formalen) Ausbildungsangeboten bestehen verschiedene Weiterqualifizierungskurse. In diesem Kontext wäre eine Erweiterung des Kursspektrums um Ausbildungskurse im Bereich von Gemeinschaftsverpflegung (z.B. in Seniorenheimen oder Jugendherbergen) oder Großküchenmanagement anzudenken. Dies ist zum einen unter dem Gesichtspunkt steigenden Ernährungsbewusstseins zu sehen, dass eine gesunde Ernährung als wichtigen Bestandteil einer gesundheitsorientierten Lebensführung propagiert. Dieser Aspekt gewinnt nicht nur durch eine Spezialisierung in Richtung Wellnessküche oder Diätküche an Bedeutung, sondern auch zunehmend im Rahmen einer eher traditionellen Ernährungszusammenstellung in der Gemeinschaftsverpflegung. Ausbildungen im Bereich Großküchenmanagement legen den Fokus auf die Erweiterung von fachlich-wirtschaftlichen Kompetenzen in Ergänzung zu den primär fachlichen Kenntnissen.

Letztlich spielen auch für KöchInnen Fremdsprachenkenntnisse eine wesentliche Rolle. Die gewünschten Sprachen wurden jedoch nicht näher spezifiziert. Hier besteht ein breites − auch branchenspezifisches − Kursangebot.

TOP 5: BerufskraftfahrerIn

Top 5: BerufskraftfahrerIn				Prognose Qualibarometer: ↑ (tendenziell steigend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/ fachüber-greifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
1	Führerscheine und Lenkberechtigungen	FA	22	Führerschein C, E	--	Weiterbildung EU-KraftfahrerIn (Eco-Training, Gesetzliche Grundlagen für den Güterverkehr, Sicherheitstechnik, Rolle des/der FahrerIn, Ladungssicherheit); Perfektionstraining
2	Arbeitserfahrung	FA	5	Fahrpraxis, teils mehrjährige Praxis	Auffrischungsschulung ADR	Weiterbildung EU-KraftfahrerIn

Bei **BerufskraftfahrerInnen** sind insbesondere die Führerscheine C und E sowie eine entsprechende, teilweise sogar mehrjährige, Berufspraxis als FahrerIn wesentliche Einstellungsvoraussetzungen. Ergänzungen im Kursangebot sollten infolge der Umsetzung einer EU-Richtlinie in der gewerblichen Güter- und Personenbeförderung vorgenommen werden. KraftfahrerInnen müssen künftig zusätzlich zur Lenkerberechtigung einen Fahrerqualifizierungsnachweis mitführen. Dies impliziert eine regelmäßige Weiterbildung von LKW- und Bus-FahrerInnen im Ausmaß von 35 Wochenstunden (innerhalb von fünf Jahren). Hier wären entsprechende Weiterbildungsangebote bereits jetzt zu entwickeln.

TOP 6: PflegehelferIn

Top 6: PflegehelferIn				Prognose Qualibarometer: ↑↑ (steigend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/ fachüber-greifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
1	Krankenpflege und Geburtshilfe	FA	15	Pflegehilfeausbildung	Pflegehilfeausbildung	
2	Sonstiges formales Qualifikationsniveau	FA	8	Ausbildung ohne nähere Spezifikation	--	
3	Kenntnisse in Sozialarbeit und -pädagogik	FA	6	Umgang mit älteren Menschen, Heimhilfekenntnisse	div. Kursangebote (bspw. Pflegeplanung)	

Für **PflegehelferInnen** werden neben der Pflegehilfeausbildung, Heimhilfenkenntnisse und Kompetenzen im Umgang mit älteren Menschen gefragt. Hier besteht ein entsprechendes Ausbildungsangebot in Tirol.

TOP 7: Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger, Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester

Top 7: Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger, Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester				Prognose Qualibarometer: ↑↑		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/ fachüber-greifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
1	Krankenpflege und Geburtshilfe	FA	15	Diplom f. allgemeine Gesund-heits- und Krankenpflege, Hebammenausbildung	Kombistudium Pflege; FH-Studium Hebamme	
2	Spezialausbildungen	FA	8	Zusatzausbildungen u.a. in den Bereichen Psychiatrie, OP, Kinderpflege	div. Sonderausbildungen in den genannten Bereichen	
3	IT-Grundkenntnisse	FA	6	EDV-Grundkenntnisse	div. allg. Kursangebote	Kurse EDV in der Pflege-dokumentation
4	Sonstiges formales Qualifikationsniveau	FA	5	Fachausbildung ohne nähere Spezifikation	--	

Der mit dem/der PflegehelferIn nahe verwandte Beruf des **Diplomierten Krankenpflegepersonals** erfordert entsprechend den betrieblichen Angaben vergleichbare Qualifikationen. Neben dem Diplom für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege spielen verschiedene Spezialisierungen eine Rolle, etwa in den Bereichen Psychiatrie, OP oder Kinderpflege. Auch Hebammen dürften von den potenziellen ArbeitgeberInnen unter diesem Punkt subsumiert worden sein. Neben den medizinischen und pflegerischen Kenntnissen, welche durch ein entsprechendes Angebot an Sonderausbildungen abgedeckt sind, sind EDV-Grundkenntnisse ein Punkt, der mehrmals als Qualifikationserfordernis aufscheint. Hier besteht eine breite Kurspalette die entsprechende Anwenderkenntnisse vermittelt. Anzunehmen ist, dass im Bereich der stationären Pflege die EDV-gestützte Pflegedokumentation von hoher Bedeutung ist. Hier wäre eine berufsspezifische Schwerpunktsetzung bei EDV-Grundausbildungen anzudenken.

TOP 8: Stubenmädchen, Stubenbursch

Top 8: Stubenmädchen, Stubenbursch				Prognose Qualibarometer: ↑ (tendenziell steigend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/ fachüber-greifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
1	Arbeitserfahrung	FA	11	Praxis	Housekeeping Management	Zertifizierung bestimmter Teil-qualifikationen

Stubenmädchen und -burschen müssen in erster Linie Praxiserfahrung mitbringen. Das bereits bestehende Angebot an Housekeeping Kursen könnte durch die zertifizierte Vermittlung von Teilqualifikationen erweitert werden. Denkbar wären insbesondere Schwerpunktsetzungen im Bereich Reinigung (bspw. Reinigungstechniken und –verfahren, ökologisches Reinigen).

TOP 9: SchlosserIn im Metallgewerbe

Top 9: SchlosserIn im Metallgewerbe				Prognose Qualibarometer: ↑ (tendenziell steigend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/ fachüber-greifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
1	FacharbeiterInnenaus-bildung	FA	7	Lehrabschluss	Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung Metalltechnik - MetallbearbeitungstechnikerIn	

SchlosserInnen im Metallgewerbe werden im nächsten Jahr voraussichtlich noch bessere Berufschancen vorfinden als bisher. Als erforderliche Qualifikation wird seitens der Unternehmen in erster Linie eine abgeschlossene Lehre genannt.

TOP 10: Ski- und SnowboardlehrerIn

Top 10: Ski- und SnowboardlehrerIn				Prognose Qualibarometer: ↑↑ (steigend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/ fachüber-greifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
1	Sport- und Fitness-training	FA	6	SkilehrerIn-AnwärterIn	Ausbildungslehrgänge Tiroler Skilehrerver-band	

Die Prognose für **Ski- und SnowboardlehrerInnen** ist laut AMS-Qualifikationsbarometer hervorragend, und auch die Erhebung geht von einer steigenden Einstellungsbereitschaft im nächsten Jahr aus. Die Tiroler Betriebe suchen in erster Linie Skilehrer-AnwärterInnen. Entsprechende Kurse werden vom Tiroler Skilehrerverband angeboten.

5 Themen der internen und externen Weiterbildung

Wie bereits in den letzten Manualen werden auch hier die Angaben der Betriebe zu künftig wichtigen Themen der internen und externen Weiterbildung aufbereitet (TOP 10). In einem weiteren Schritt werden für die TOP 10 Qualifikationen die relevanten Angebote der Kursträger gescreent und Vorschläge für neue oder ergänzende Angebote angeführt.

Angeführt wird das Ranking der geplanten Weiterbildungsinhalte von **EDV-Kursen** auf eher grundlegendem Niveau. Das an sich breite Kursangebot könnte hier durch eine verstärkte branchenspezifische Fokussierung ergänzt werden. Auf Rang 2 steht das in erster Linie der internen Weiterbildung zuzurechnende Feld der **branchenspezifischen Produktschulungen**. **Verkaufsseminare und -trainings** finden sich an dritter Stelle der Reihung. Hier werden die Themen Telefonverkauf und Anzeigenverkauf gesondert angeführt. Auch hier liegt eine breite Kurspalette vor, die jedoch, wie bei EDV-Kursen, um branchenspezifische Fokussierungen oder Module ergänzt werden könnte. Vergleichbares gilt für **Qualitätssicherungs- und Qualitätsmanagementweiterbildungen** (Platz 7). Auch hier treten branchen- bzw. berufsspezifisch unterschiedliche Erfordernisse auf.

Auch Kurse zu **Unfallverhütung, Arbeitssicherheit und Sicherheitstrainings** (Rang 5) könnten verstärkt branchenspezifische Fokussierungen inkludieren bzw. auch branchenspezifisch angeboten werden. **Kommunikationstrainings** ohne nähere Bezeichnung der Inhalte, aber auch Rhetoriktrainings (Platz 6 des Rankings) und **Fremdsprachenkurse** (Rang 4) sind durch ein breites Kursangebot abgedeckt. Letztere werden teilweise auch branchenspezifisch, insbesondere für Tourismusberufe, angeboten.

Die Weiterbildung von **PflegemitarbeiterInnen** nimmt in Tirol einen wichtigen Stellenwert ein und steht auf Platz 8 aller geplanten Weiterbildungsinhalte. Zu diesem Bereich gehören zum einen die Ausbildungen zum/zur PflegehelferIn oder zum/zur DGKS/DGKP, zum anderen Schulungen zu pflegerelevanten Themen wie etwa Basale Stimulation, Palliativpflege, Sterbegleitung, Validation oder Behinderung im Alter. **Führungskräfteweiterbildung** spielt in Tirol eine wesentliche Rolle; Führungskräftetrainings und Seminare zum Thema MitarbeiterInnenführung stehen an neunter Stelle der Reihung. An Platz 10 steht die Vermittlung **berufsrelevanter rechtliche Themen**. Hier werden Arbeitsrecht, Sozialversicherungsrecht, Steuerrecht und sicherheitsrechtliche Bestimmungen gesondert genannt. Zu allen Bereichen bestehen Kursangebote. Bei letzteren werden die Themen Arbeits-, Steuer- und Sozialrecht öfter angeführt. Diese Inhalte sind umfassend durch eine Vielzahl von thematisch spezifischen Kursen und Programmen abgedeckt. Dessen ungeachtet ist davon auszugehen, dass hier häufig ein Bedarf auf Ebene spezifischer betrieblicher Fragestellungen vorliegt. Dabei ist jedoch zu unterscheiden, ob es sich um Fachkompetenzen einzelner MitarbeiterInnen aus den betreffenden Organisationseinheiten handelt, oder um

Kenntnisse, die darüber hinausgehen und eigentlich über unternehmensbezogene Dienstleistungen vom Unternehmen zuzukaufen wären. Dies würde den Rahmen der Weiterbildung von Beschäftigten überschreiten.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass Ergänzungen der bestehenden Kurspalette insbesondere in Bezug auf branchen- und produktspezifische Module sinnvoll erscheinen. In den genannten Qualifikationsthemen wie beispielsweise Verkaufsseminare oder Qualitätsmanagement kommen jeweils differenzierte Anforderungen zum Tragen. Kurse, die auf die jeweiligen branchenmäßigen Bedürfnisse Bedacht nehmen, können ein attraktives Angebot für Betriebe und MitarbeiterInnen darstellen. Dies kann methodisch durch die Implementierung von Spezialmodulen in Kursen erfolgen, in dem der Vermittlung allgemeiner Kenntnisse spezifische Fachkenntnisse hinzugefügt werden. Auch die arbeitsplatznahe Kursgestaltung ist in diesem Zusammenhang anzuführen. Die Kursdurchführung im Betrieb oder betriebsnahen Orten kann ein attraktives Angebot für ArbeitnehmerInnen zur Qualifizierung ihrer MitarbeiterInnen und somit der Stärkung ihrer Beschäftigungsfähigkeit darstellen. Eine starke Orientierung auf die konkreten betrieblichen Qualifikationsbedarfe und damit die direkte Anwendbarkeit des Gelernten im Arbeitsalltag sind wesentliche Faktoren für die Bereitschaft von Unternehmen, insbesondere auch KMUs, die Qualifizierung der MitarbeiterInnen zu unterstützen.

Themen der internen und externen Weiterbildung

Ranking	Top 10 Themen der Weiterbildung	n	Spezifizierungen, genannt werden v.a.
1	IT-Grundkenntnisse	91	EDV-Kurse onB, EDV-Grundkenntnisse
2	Branchenspezifische Produkt- und Materialkenntnisse	85	Branchenspezifische Produktschulungen
3	Verkäuferische Kenntnisse	81	Verkaufsseminare und -trainings, Telefonverkauf, Anzeigenverkauf
4	Fremdsprachen onB	52	Fremdsprachen onB
5	Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	44	Unfallverhütung, Arbeitssicherheit, Sicherheitstrainings (branchenspezifisch), Fahrsicherheitstrainings
6	Kommunikation	40	Kommunikationstrainings onB, Rhetorik
7	Qualitätsmanagement-Kenntnisse	35	Qualitätssicherung, Qualitätsmanagement (branchenspezifisch)
8	Krankenpflege und Geburtshilfe	35	Ausbildung zum/zur PflegehelferIn, DGKS/DGKP; Behinderung im Alter, Basale Stimulation, Palliativpflege, Sterbegleitung, Validation
9	Führungsqualitäten	30	MitarbeiterInnenführung, Führungskräftetrainings
10	Kenntnis berufsspezifischer Rechtsgrundlagen	29	Arbeitsrecht, Sozialversicherungsrecht, Steuerrecht, Sicherheitsrechtliche Bestimmungen

Ranking	Top 10 Themen der Weiterbildung	Vorhandene Kursangebote	Neue und ergänzende Kursinhalte
1	IT-Grundkenntnisse	Große Anzahl an EDV Kursen, ECDL, MS-Office	Branchenspezifische Module
2	Branchenspezifische Produkt- und Material-kenntnisse	--	
3	Verkäuferische Kenntnisse	Breites Angebot an Verkaufstrainings, -seminaren	Branchen- bzw. produktspezifische Module
4	Fremdsprachen onB	Breites Angebot einschlägiger Kurse, teils auch branchenspezifische Angebote	
5	Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeits-platz	div. Kurse im Bereich Sicherheitsvertrauensper-son, Brandschutz, Strahlenschutz, Sicherheits-technik vereinzelt mit Spezialisierung; Aus-bildungen und Auffrischungsschulungen für Ge-fahrgutbeauftragte	Branchenspezifische Module
6	Kommunikation	Breites Angebot einschlägiger Kurse	
7	Qualitätsmanagement-Kenntnisse	Qualitätsmanagementkurse, teils branchen-, be-rufsspezifisch	Branchenspezifische Module
8	Krankenpflege und Geburtshilfe	div. Ausbildungslehrgänge	
9	Führungsqualitäten	Breites Angebot einschlägiger Kurse	
10	Kenntnis berufsspezifischer Rechtsgrundlagen	Breites Angebot einschlägiger Kurse	

Teil C

Im Folgenden werden die Ergebnisse der Betriebsbefragung für die niederösterreichischen Regionen dargestellt. Ergebnisse für Regionen mit einem Rücklauf von weniger als 130 Fragebögen werden auf Grund der geringen Fallzahl nicht gesondert ausgewiesen.

Nach der Darstellung der Bedarfsentwicklung der Berufe werden für die TOP 10 Berufe, die in den Fragebögen genannten erforderlichen fachlichen und überfachlichen Qualifikationen skizziert. Berufe für die keine Qualifikationen von mindestens fünf Unternehmen genannt wurden, werden nicht eigens in einer Tabelle dargestellt.

6 Region Innsbruck

6.1 Überblick: Bedarfsentwicklung der Berufe

Tabelle 2: Ranking Bedarfsentwicklung Berufe4

Rang	Berufe	n	Bedarfsindex*	Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der erwarteten Gesamtneueinstellungen)	durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzen beiden Jahren (in % der Gesamtneueinstellungen)	Summe der durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzen beiden Jahren
TOP 10						
1	MaurerIn	7	⇧ 1,0373	9,48%	8,89%	213
2	BerufskraftfahrerIn	13	⇩ 0,9430	4,79%	4,93%	118

[4] In folgender Tabelle zur Bedarfsentwicklung sind nur jene Berufe ausgewiesen, die von mindestens fünf Unternehmen nachgefragt werden (siehe Spalte n). Insgesamt wurden von den Unternehmen 125 verschiedene Berufe angeführt.

Rang	Berufe	n	Bedarfsindex*	Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der erwarteten Gesamtneueinstellungen)	durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzen beiden Jahren (in % der Gesamtneueinstellungen)	Summe der durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzen beiden Jahren
3	**SekretärIn**	**15**	**⇩ 0,9190**	**3,78%**	**4,00%**	**96**
4	**SchlosserIn im Metallgewerbe**	**14**	**⇧ 1,1224**	**3,40%**	**2,95%**	**71**
5	**PflegehelferIn**	**12**	**⇧ 1,0124**	**3,39%**	**3,27%**	**78**
6	**AllgemeineR HilfsarbeiterIn**	**11**	**⇩ 0,7294**	**3,32%**	**4,43%**	**106**
7	**VerwaltungsassistentIn**	**8**	**⇩ 0,8517**	**3,24%**	**3,69%**	**88**
8	**LagerarbeiterIn**	**19**	**⇔ 0,9718**	**3,20%**	**3,20%**	**77**
9	**Koch, Köchin**	**12**	**⇔ 0,9763**	**2,81%**	**2,80%**	**67**
10	**Restaurantfachmann, Restaurantfachfrau**	**10**	**⇧ 1,0099**	**2,80%**	**2,70%**	**65**
11	Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger, Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester	12	⇧ 1,0086	2,31%	2,23%	53
12	TischlerIn	11	⇧ 1,0678	2,29%	2,09%	50
13	Bürokaufmann, Bürokauffrau	18	⇩ 0,8718	2,03%	2,26%	54
14	ElektroinstallationstechnikerIn	7	⇔ 0,9960	1,73%	1,69%	40
15	Reinigungskraft	7	⇩ 0,6681	1,48%	2,15%	52
16	KraftfahrzeugtechnikerIn	11	⇔ 0,9360	0,97%	1,01%	24
17	FahrzeugverkäuferIn	6	⇔ 1,0000	0,71%	0,69%	16
18	AltenfachbetreuerIn	5	⇧ 1,1571	0,64%	0,54%	13
19	Zimmerer, Zimmerin	5	⇧ 1,0500	0,56%	0,51%	12
20	RezeptionistIn	6	⇔ 0,9625	0,53%	0,53%	13
21	Sanitär- und KlimatechnikerIn	5	⇧ 1,1502	0,50%	0,42%	10
22	Kindergartenpädagoge, Kindergartenpädagogin	5	⇧ 1,1136	0,48%	0,42%	10
23	BuchhalterIn	7	⇩ 0,8494	0,43%	0,49%	12

6.2 Die TOP 10 Berufe – Qualifikationsanforderungen

Nähere Spezifikationen der gewünschten Qualifikationen, die von mindestens fünf Unternehmen angeführt wurden, liegen lediglich für einzelne der TOP 10 Berufe vor.

Top 1: MaurerIn

Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/ fachüber-greifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden
1	Bauerrichtungskenntnisse	FA	5	verschiedene Spezialisierungen

Top 2: BerufskraftfahrerIn

Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/ fachüber-greifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden
1	Führerscheine und Lenkberechtigungen	FA	8	Führerschein B, C, E

Top 4: SchlosserIn im Metallgewerbe

Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/ fachüber-greifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden
1	FacharbeiterInnenausbildung	FA	5	Lehrabschluss

Top 5: PflegehelferIn

Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/ fachüber-greifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden
1	Krankenflege und Geburtshilfe	FA	5	Pflegehilfeausbildung

Top 6: AllgemeineR HilfsarbeiterIn

Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/ fachüber-greifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden
1	Besondere Sorgfalt	FÜ	5	Genauigkeit, Verlässlichkeit

Top 8: LagerarbeiterIn

Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/ fachüber-greifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden
1	Führerscheine und Lenkberechtigungen	FA	7	Staplerschein
2	Verkäuferische Kenntnisse	FA	6	Kenntnisse im Ein- und Verkauf
3	Besondere Sorgfalt	FÜ	6	Genauigkeit
4	Körperliche Belastbarkeit	FÜ	5	Tragen von Lasten

Top 9: Koch, Köchin

Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/ fachüber-greifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden
1	FacharbeiterInnenausbildung	FA	5	Lehrabschluss
2	Kochkenntnisse	FA	5	Gehobene Küche

6.3 Themen der internen und externen Weiterbildung

Themen der internen und externen Weiterbildung			
Ranking	**Top 10 Themen der Weiterbildung**	**n**	**Spezifizierungen, genannt werden v.a.**
1	IT-Grundkenntnisse	38	EDV-Grundkenntnisse, EDV onB
2	Branchenspezifische Produkt- und Material-kenntnisse	31	Branchenspezifische Produktschulungen
3	Verkäuferische Kenntnisse	28	Verkaufsseminare und -trainings
4	Fremdsprachen onB	22	Fremdsprachen onB
5	Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeits-platz	19	Arbeitssicherheit, Sicherheitstrainings (branchenspezifisch)
6	Qualitätsmanagement-Kenntnisse	19	Qualitätssicherung, Qualitätsmanagement (branchenspezifisch)
7	Kommunikation	16	Kommunikationstrainungs onB, Gesprächsführung
8	Führungsqualitäten	15	Mitarbeiterführung, Führungskräftetrainings
9	Kenntnis berufsspezifischer Rechtsgrundlagen	12	Kenntnis berufsspezifischer Rechtsgrundlagen, Anpassung an neue gesetzliche Vorgaben und Normen
10	Krankenpflege und Geburtshilfe	11	Pflegefortbildung, Validation, Sterbebegleitung/Pallative Care

7 Region Tiroler Oberland

7.1 Überblick: Bedarfsentwicklung der Berufe

Tabelle 3: Ranking Bedarfsentwicklung Berufe5

Rang	Berufe	n	Bedarfsindex*	Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der erwarteten Gesamtneueinstellungen)	durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzen beiden Jahren (in % der Gesamtneueinstellungen)	Summe der durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzen beiden Jahren
TOP 10						
1	**Restaurantfachmann, Restaurantfachfrau**	**19**	**⇧ 1,0000**	**16,81%**	**16,67%**	**156**
2	**AllgemeineR HilfsarbeiterIn**	**7**	**⇧ 1,1429**	**14,78%**	**12,82%**	**120**
3	**Koch, Köchin**	**17**	**⇩ 0,9329**	**7,77%**	**8,26%**	**77**
4	**ElektroinstallationstechnikerIn**	**6**	**⇧ 1,0496**	**3,97%**	**3,75%**	**35**
5	**Küchenhilfskraft**	**6**	**⇧ 1,1163**	**3,29%**	**2,93%**	**27**
6	**PflegehelferIn**	**6**	**⇧ 1,0528**	**3,17%**	**2,99%**	**28**
7	**BerufskraftfahrerIn**	**7**	**⇔ 0,9887**	**2,97%**	**2,98%**	**28**
8	**Stubenmädchen, Stubenbursch**	**7**	**⇩ 0,6957**	**2,20%**	**3,13%**	**29**
9	**KraftfahrzeugtechnikerIn**	**8**	**⇩ 0,8500**	**1,89%**	**2,21%**	**21**
10	**Einzelhandelskaufmann, Einzelhandelskauffrau**	**5**	**⇩ 0,8941**	**1,62%**	**1,80%**	**17**
11	RezeptionistIn	6	⇧ 1,0625	1,46%	1,36%	13

[5] In folgender Tabelle zur Bedarfsentwicklung sind nur jene Berufe ausgewiesen, die von mindestens fünf Unternehmen nachgefragt werden (siehe Spalte n). Insgesamt wurden von den Unternehmen 61 verschiedene Berufe angeführt.

7.2 Die TOP 10 Berufe – Qualifikationsanforderungen

Nähere Spezifikationen der gewünschten Qualifikationen, die von mindestens fünf Unternehmen angeführt wurden, liegen lediglich für die Berufe Restaurantfachleute und Koch/Köchin vor.

Top 1: Restaurantfachmann, Restaurantfachfrau				
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/ fachüber-greifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden
1	FacharbeiterInnenausbildung	FA	9	Lehrabschluss
2	Arbeitserfahrung	FA	6	Berufspraxis

Top 3: Koch, Köchin				
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/ fachüber-greifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden
1	FacharbeiterInnenausbildung	FA	9	Lehrabschluss
2	Arbeitserfahrung	FA	6	Berufspraxis

7.3 Themen der internen und externen Weiterbildung

Themen der internen und externen Weiterbildung			
Ranking	**Top 10 Themen der Weiterbildung**	**n**	**Spezifizierungen, genannt werden v.a.**
1	Verkäuferische Kenntnisse	21	Verkaufsseminare und -trainings
2	Branchenspezifische Produkt- und Material-kenntnisse	19	Produktspezifische Schulungen, Schulungen beim Hersteller, Weinkenntnisse
3	KundInnenbetreuungskenntnisse	8	KundInnenbetreuung
4	Fremdsprachen onB	8	Fremdsprachen onB
5	IT-Grundkenntnisse	7	EDV-Grundkenntnisse, EDV-Kurse onB
6	Kommunikationsfähigkeit	6	Kommunikationstrainings onB
7	Grundlegende Büroarbeitskenntnisse	6	Telefontraining
8	Servier-Kenntnisse	6	Service, Weinschulungen
9	Bedienen von Maschinen und Anlagen	5	MaschinistInnenkurse
10	Gästebetreuung und -animation	5	Umgang mit Gästen

8 Region Tiroler Unterland

8.1 Überblick: Bedarfsentwicklung der Berufe

Tabelle 4: Ranking Bedarfsentwicklung Berufe6

Rang	Berufe	n	Bedarfsindex*	Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der erwarteten Gesamtneueinstellungen)	durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzen beiden Jahren (in % der Gesamtneueinstellungen)	Summe der durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzen beiden Jahren
TOP 10						
1	Restaurantfachmann, Restaurantfachfrau	31	⇧ 1,0211	9,30%	8,96%	181
2	MaurerIn	10	⇧ 1,0833	8,27%	7,51%	151
3	Koch, Köchin	29	⇧ 1,0502	7,88%	7,39%	149
4	BerufskraftfahrerIn	21	⇩ 0,9392	5,55%	5,82%	117
5	AllgemeineR HilfsarbeiterIn	18	⇩ 0,9734	5,10%	5,15%	104
6	Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger, Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester	15	⇧ 1,1797	4,71%	3,93%	79
7	Stubenmädchen, Stubenbursch	18	⇧ 1,0996	4,69%	4,19%	85
8	PflegehelferIn	18	⇩ 0,8485	3,28%	3,80%	77
9	RezeptionistIn	18	⇔ 0,9832	3,28%	3,28%	66
10	Ski- und SnowboardlehrerIn	5	⇔ 0,9726	2,56%	2,59%	52
11	Küchenhilfskraft	6	⇧ 1,1249	2,24%	1,96%	39

[6] In folgender Tabelle zur Bedarfsentwicklung sind nur jene Berufe ausgewiesen, die von mindestens fünf Unternehmen nachgefragt werden (siehe Spalte n). Insgesamt wurden von den Unternehmen 113 verschiedene Berufe angeführt.

Rang	Berufe	n	Bedarfsindex*	Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der erwarteten Gesamtneueinstellungen)	durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzen beiden Jahren (in % der Gesamtneueinstellungen)	Summe der durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzen beiden Jahren
12	Bauhilfskraft	9	⇧ 1,0602	1,91%	1,78%	36
13	Bürokaufmann, Bürokauffrau	25	⇩ 0,6045	1,83%	2,98%	60
14	SchlosserIn im Metallgewerbe	11	⇔ 0,9977	1,75%	1,72%	35
15	BankangestellteR	9	⇩ 0,7763	1,69%	2,14%	43
16	TischlerIn	8	⇔ 1,0143	1,10%	1,07%	22
17	ElektroinstallationstechnikerIn	6	⇩ 0,7492	0,90%	1,18%	24
18	AltenfachbetreuerIn	6	⇧ 1,1422	0,84%	0,72%	15
19	MaschinenbautechnikerIn	5	⇔ 1,0132	0,71%	0,69%	14
20	LagerarbeiterIn	9	⇩ 0,8737	0,71%	0,80%	16
21	Einzelhandelskaufmann, Einzelhandelskaufrau	7	⇔ 1,0404	0,69%	0,65%	13
22	Kindergartenpädagoge, Kindergartenpädagogin	8	⇩ 0,7889	0,64%	0,79%	16
23	KraftfahrzeugtechnikerIn	6	⇧ 1,1250	0,47%	0,41%	8
24	VerwaltungsassistentIn	5	⇩ 0,7890	0,42%	0,52%	10
25	BuchhalterIn	10	⇩ 0,5102	0,37%	0,71%	14

8.2 Die TOP 10 Berufe – Qualifikationsanforderungen

Nähere Spezifikationen der gewünschten Qualifikationen, die von mindestens fünf Unternehmen angeführt wurden, liegen für acht der TOP 10 Berufe vor.

Top 1: Restaurantfachmann, Restaurantfachfrau

Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/ fachüber-greifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden
1	FacharbeiterInnenausbildung	FA	15	Lehrabschluss, abgeschlossene Ausbildung
2	Arbeitserfahrung	FA	8	Berufspraxis
3	Fremdsprachen onB	FA	6	Fremdsprachen onB

Top 3: Koch, Köchin

Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/ fachüber-greifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden
1	FacharbeiterInnenausbildung	FA	14	Lehrabschluss
2	Arbeitserfahrung	FA	9	Berufspraxis

Top 4: BerufskraftfahrerIn

Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/ fachüber-greifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden
1	Führerscheine und Lenkberechtigungen	FA	10	Führerschein C

Top 5: AllgemeineR HilfsarbeiterIn				
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/ fachüber-greifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden
1	Fachkenntnisse	FA	8	Fachspezifische Kenntnisse

Top 6: Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger, Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester				
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/ fachüber-greifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden
1	Krankenpflege und Geburtshilfe	FA	8	Diplom für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege

Top 7: Stubenmädchen, Stubenbursch				
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/ fachüber-greifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden
1	Fachkenntnisse	FA	8	Fachspezifische Kenntnisse
2	Arbeitserfahrung	FA	6	Berufspraxis

Top 8: PflegehelferIn				
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/ fachüber-greifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden
1	Krankenpflege und Geburtshilfe	FA	7	Pflegehilfeausbildung, Krankenpflegeschule

Top 9: RezeptionistIn				
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/ fachüber-greifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden
1	Fachkenntnisse	FA	9	einschlägige Fachausbildung, fachspezifische Kenntnisse
2	Fremdsprachen onB	FA	8	Fremdsprachen onB
3	Arbeitserfahrung	FA	5	Berufspraxis

8.3 Themen der internen und externen Weiterbildung

Themen der internen und externen Weiterbildung			
Ranking	**Top 10 Themen der Weiterbildung**	**n**	**Spezifizierungen, genannt werden v.a.**
1	IT-Grundkenntnisse	34	EDV-Grundkenntnisse, EDV-Kurse onB
2	Branchenspezifische Produkt- und Material-kenntnisse	29	Produktspezifische Schulungen, Schulungen beim Lieferanten
3	Verkäuferische Kenntnisse	23	Verkaufsseminare und -trainings
4	Krankenpflege und Geburtshilfe	19	Pflegefortbildung
5	Fremdsprachen onB	19	Fremdsprachen onB
6	Kommunikation	16	Kommunikationstrainings onB, Rhetorik
7	Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeits-platz	13	Arbeitssicherheit, Sicherheitstrainings (branchenspezifisch)
8	Fähigkeit zur Zusammenarbeit	11	Teambildung, Teamwork
9	Servier-Kenntnisse	10	Weinschulungen
10	Erste Hilfe-Kenntnisse	9	Erste Hilfe-Kurse